

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

41 Kulturbüro

Beteiligt:**Betreff:**

Bericht zur Förderung der Freien Kulturarbeit in Hagen 2010

Beratungsfolge:

29.09.2011 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt den Bericht zur Förderung der Freien Kulturarbeit 2010 zur Kenntnis.

Begründung

1. Vorbemerkung

Die Stadt Hagen fördert im 21. Jahr die Freie Kulturarbeit nach einem 1990 verabschiedeten Konzept zur Professionalisierung und Sicherung eines qualifizierten, breit gefächerten Kulturangebots der Kommune.

Mit Abschluss neuer Budgetverträge mit den vier Hagener Kulturzentren ab 01.01.2012 wird das Gesamtbudget um 20 %, das sind 49.500,-- € gekürzt. Diese Kürzung wird beim Zuschuss für das Kulturzentrum Werkhof Hohenlimburg vorgenommen und ab dem 01.03.2014 wirksam. Die Gesamtauflaufzeit der Verträge endet am 31.12.2016.

Um dem Kulturzentrum Werkhof e.V. weiterhin eine Basis für die Fortführung der Arbeit zu gewährleisten, werden die fehlenden Sachmittel durch Stellung städtischen Personals ersetzt. Dazu wird in Absprache mit dem Vorstand des Werkhof-Vereins eine geeignete Person aus der Stadtverwaltung ausgewählt, die das Kulturmanagement professionell weiterführt.

Im Anhang finden sich die Sachberichte der vier geförderten Kulturzentren für das Jahr 2010.

Umfang und Ergebnisse der Förderung der Freien Kulturarbeit in Hagen werden im Folgenden kurz skizziert.

2. Fördersituation

Seit Einführung der Budgetverträge wirtschaften die vier Kulturzentren jährlich mit einem vertraglich vereinbarten Etat, der Planungssicherheit für die Personalkostenberechnungen bietet. **Tariferhöhungen und Kostensteigerungen innerhalb des Budgetzeitraums sind seit 2005 nicht mehr berücksichtigt worden.** Dadurch sind die Gehälter der fest angestellten Mitarbeiter der Kulturzentren auf einem gleichbleibenden Niveau eingefroren. Damit entfernt sich die städtische Förderung immer weiter von dem ursprünglichen Ziel, professionelle Arbeit **und** ihre angemessene Bezahlung in den Zentren zu gewährleisten.

Die Jahreszuschüsse 2010 im Einzelnen:

AllerWeltHaus	45.646,20 Euro
Hasper Hammer	68.364,-- Euro
Pelmke	64.736,10 Euro
Werkhof Hohenlimburg	68.364,-- Euro

Gesamt: **247.111,-- Euro**

Diese Summen entsprechen den Vorjahreszahlen.

Der Fördertopf für Freie Kulturarbeit, der beim Kulturbüro angesiedelt ist, wurde im Zuge allgemeiner Haushaltseinsparungen gekürzt und betrug 10.400,-- € (gegenüber 11.200,-- € im Vorjahr).

Weitere Ausführungen dazu in Anlage 1.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

x Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

41 Kulturbüro

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
